

# Gutes Design = Feedback

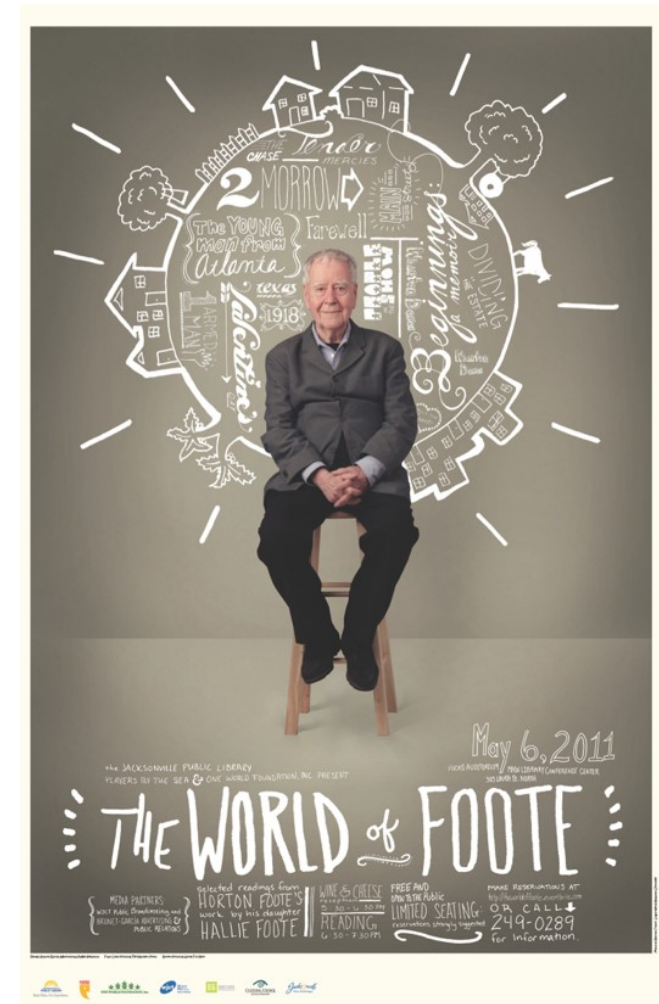
- Design ist iterativ: Holen Sie sich im Verlauf immer wieder Feedback von anderen Menschen ein! Dokumentieren Sie die Anmerkungen.
- Tun Sie sich mit einem anderen Studierenden zusammen, mit dem sie sich regelmäßig über Ihre Ideen austauschen können.
- Stellen Sie Ihre Ideen im Plenum vor und Sie bekommen weitere Tipps von den betreuenden Dozenten.
- Jedes Feedback, macht Ihr Design besser! Denn jeder gibt Ihnen Tipps und zeigt neue Perspektiven auf.
- Studieren sie die kurzregeln für gute Gestaltung und berücksichtigen Sie diese bei Ihren Ideen.

# 10 Regeln für die Komposition, die Designer befolgen

- Sie können die schönsten grafischen Elemente der Welt haben, aber wenn Ihre Komposition nicht stimmt, ist das alles umsonst.
- Man kann also mit Sicherheit sagen, dass die Komposition ziemlich wichtig ist. Was genau ist also eine Komposition? Nun, ganz einfach ausgedrückt, es ist der Teil, in dem alle einzelnen Elemente zu einem Ganzen zusammenkommen. Wenn alle Ihre Schriften, Bilder, Grafiken und Farben zu einem zusammenhängenden Design zusammenkommen.
- Eine gelungene Komposition bedeutet, dass Sie Ihr Design so angeordnet, verteilt, ausgerichtet und zusammengestellt haben, dass es nicht nur gut aussieht, sondern auch äußerst funktionell und effektiv ist. Lassen Sie uns also ein paar Tipps, Tricks und Techniken durchgehen, mit denen Sie die Komposition im Handumdrehen beherrschen werden.

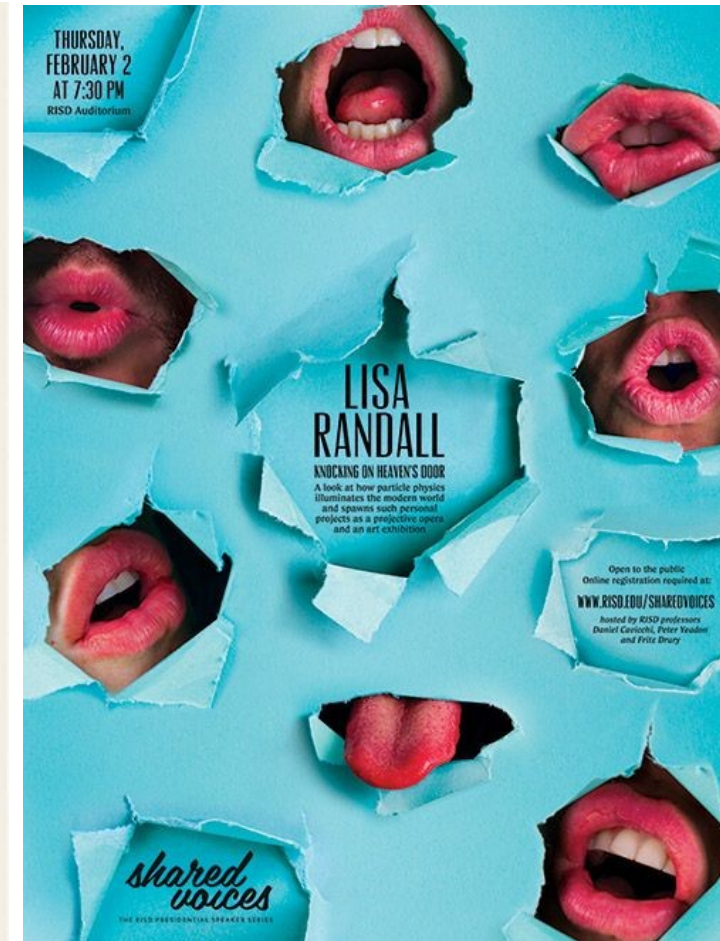
# 01. Fokus

- Wie wir alle in der Schule gelernt haben, ist es sehr wichtig, den Fokus zu finden. Ein Schlüsselement jeder guten Komposition ist ein starker Fokuspunkt, denn er hilft dem Auge des Betrachters, sich auf natürliche Weise zuerst auf die wichtigen Teile Ihres Designs zu konzentrieren.
- Denken Sie bei der Wahl Ihres Fokuspunktes daran, dass das Hauptziel jedes Designs die Kommunikation ist. Ganz gleich, ob Sie eine Idee, eine Information oder einfach ein Gefühl oder eine Emotion vermitteln wollen, Ihr Design erzählt eine bestimmte Geschichte.
- Einige Möglichkeiten, den Fokus zu lenken, sind Techniken wie Maßstab, Kontrast und Führungslinien, auf die wir später noch näher eingehen werden. Aber jetzt wollen wir erst einmal ein Beispiel analysieren.
- Dieses Beispiel von Matthew Metz (link) ist für das Modehaus Nordstrom entstanden, und der Schwerpunkt liegt auf dem Model und seiner Kleidung. Sie wurde also zentral platziert, die Schrift und ein Farblock sind so angeordnet, dass sie ihr Gesicht und dann ihr Outfit hervorheben und die Aufmerksamkeit darauf lenken.
- Auch beim Plakatentwurf (rechts) von Shauna Lynn Panczyszyn liegt der Schwerpunkt auf dem Foto des Mannes. Das Design lenkt den Fokus auf dieses Bild, indem es ihn zentral platziert, ihn mit den Grafiken einrahmt und die gekritzelten Grafiken verwendet, um den Blick auf das Foto zu lenken.



## 02. Führungslinien

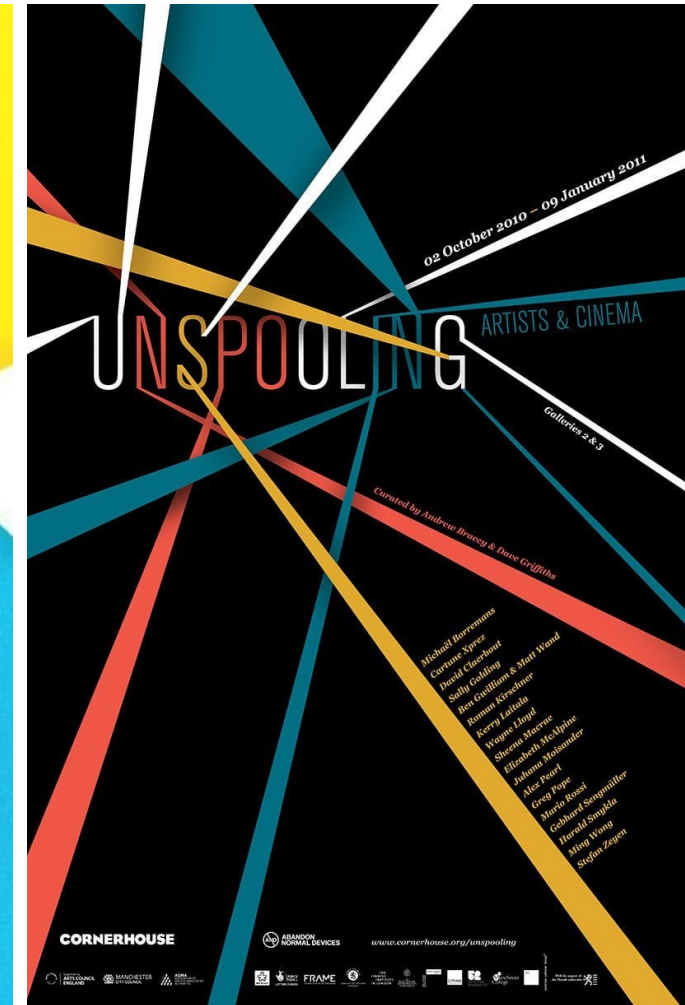
- Genauso wie man auf etwas zeigt, wenn man möchte, dass die Leute es betrachten, kann man durch die Positionierung bestimmter Linien und Formen auf bestimmte Art und Weise den Blickwinkel Ihres Designs steuern, d. h. wohin die Augen der Betrachter gehen, wenn sie Ihr Design sehen.
- Eine häufige Verwendung von Führungslinien, die Sie vielleicht schon kennen, sind Flussdiagramme. In Flussdiagrammen werden Linien verwendet, um das Auge auf offensichtliche Weise von einem Punkt zum nächsten zu führen. Sehen Sie sich diese Save-the-Date-Karte von Paper and Parcel an, die Flussdiagramm-Leitlinien verwendet, um die Informationen auf eine lustige, einzigartige Weise zu präsentieren.





## 02. Führungslinien

- Führende Linien können Sie auch zu verschiedenen Ebenen oder Informationspunkten führen. Wie bereits erwähnt, soll das Auge zunächst auf den Hauptschwerpunkt gelenkt werden, aber wohin soll es dann gehen? Durch die Positionierung und Anpassung Ihrer Führungslinien können Sie das Auge nicht nur auf den Brennpunkt Ihres Entwurfs lenken, sondern auch auf den Rest Ihres Entwurfs. Sehen Sie sich zum Beispiel dieses Plakatdesign von Design By Day an, das starke Führungslinien verwendet, um das Auge zunächst auf den Hauptschwerpunkt (den Titel) und dann auf verschiedene Informationsstufen zu lenken.
- Natürlich wird nicht jedes Design, das Sie entwerfen, so offensichtliche Linien haben, die Sie anpassen können, um den Blick zu lenken, aber das bedeutet nicht, dass Sie ohne Paddel auf dem Trockenen sitzen. Finden Sie Formen und Linien in Ihren Bildern und grafischen Elementen und nutzen Sie sie, um das Auge in bestimmte Richtungen zu lenken. Ein Beispiel dafür ist dieses Plakat von 1 Trick Pony, das die Linie entlang des linken Arms des Mannes nutzt, um den Blick vom Logo zum Rest des Bildes zu lenken. Auf diese Weise werden die Formen des Bildes genutzt, um das Auge zu lenken.



# 03. Größe und Hierarchie

- Maßstab und visuelle Hierarchie gehören zu den kreativen Grundlagen, die über den Erfolg oder Misserfolg Ihrer Entwürfe entscheiden können, daher ist es wichtig, sie gut im Griff zu haben, um eine erfolgreiche Komposition zu erhalten.
- Kurz gesagt: Hierarchie ist die Anordnung und Gestaltung von Elementen, um deren Bedeutung visuell zu signalisieren. So kann man ein wichtigeres Element größer und kräftiger gestalten als ein weniger wichtiges Element, das vielleicht kleiner und schwächer ist.
- Hierarchie ist besonders wichtig, wenn es um Schrift geht. Eine viel umfassendere und detailliertere Erörterung der typografischen Hierarchie finden Sie in dem Artikel Warum jedes Design drei Ebenen der typografischen Hierarchie braucht.
- Die Skalierung wird häufig verwendet, um eine Hierarchie zu vermitteln, indem die Aufmerksamkeit auf bestimmte Elemente gelenkt wird, um so deren Bedeutung für die Kommunikation zu verdeutlichen.



**HEADLINE**  
(Level One)

**SUBHEADS**  
(Level Two)

**TEXT**  
(Level Three)

